

Sorgen um Brunnen und Zinnfiguren

Jens Müller zieht positives Fazit seines ersten Jahres als Heimatvereinsvorsitzender

Die Jahreshauptversammlung des Bürger- und Heimatvereins am Mittwoch im Hotel Krone Post war gut besucht, es gab kaum freie Plätze. Die Tagesordnung konnte zügig abgearbeitet werden.

Eberbach. Bei seinem Rückblick auf das Geschäftsjahr 2011 konnte sich Vorsitzender Jens Müller kurz fassen, da eine großer Teil der Ereignisse bei der Mitgliederversammlung im Juni 2011 bereits angesprochen worden war. Die neue Führungsriege blickte auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück: Die Finanzen sind in Ordnung, die Mitgliederentwicklung mit einem Anstieg um 15 auf 143 erfreulich.

Kaum gewählt hatte der neue Vorstand im Juli vorigen Jahres seine erste große Aktion in Angriff genommen: Die alten Schilder an den Bäumen in der Neckaranlage wurden gegen neue, direkt am Stamm befestigte Erläuterungen ausgetauscht. Zum Kuckucksmarkt bekam Eberbach einen eigenen Text fürs Badner-Lied, gereimt von BHV-Mitglied Rainer Hofmeyer. Hofmeyer gestaltete auch den Internetauftritt des Vereins unter www.buerger-heimat-eberbach.de neu und pflegt ihn regelmäßig.

Sehr erfolgreich sei die Sammelaktion zu Gunsten der Erneuerung der Zifferblätter der evangelischen Michaelskirche verlaufen, berichtete Müller. In mehreren Sammelaktionen kamen mehr als 12000 Euro zusammen. Auch der neu konzipierte Martins-Umzug sei auf Anhieb zum Erfolgsmodell geworden.

Besonders wichtig für den Bürger- und Heimatverein seien nach wie vor die Brunnenpaten. Bei regelmäßigen Treffs werde das Gemeinschaftsgefühl bestärkt, Verbesserungsvorschläge oder Probleme besprochen. Zu den Problemen gehört zurzeit offenbar, dass manche Brunnen auch mit voll aufgedrehtem

Zulauf nur noch tröpfeln würden. Ein Sorgenkind ist derzeit auch das Zinnfiguren-Kabinett, das sich trotz reizvoller Sonderausstellungen tief in den roten Zahlen bewege. Man werde aber in den Anstrengungen nicht nachlassen, das Kabinett zu erhalten. Als neue Eberbacher Attraktion für Kinder bezeichnete Müller ein zusammen mit den „Halledries“ der KG Kuckuck angeschafftes Schaukeltier. Allerdings sei noch nicht klar, wann und wo das Spielgerät aufgestellt werden soll.

Im Rückblick auf sein erstes Jahr als Vorsitzender stellte Jens Müller fest, dass dieses Ehrenamt zwar viel Arbeit bringe und Zeit koste, dafür aber auch viel Freude bereite.

Schatzmeisterin Renate Lipski gab einen Einblick in die Kassenlage des Vereins. Die sei derzeit gut, wenn auch im Zusammenhang mit der vermutlich noch in diesem Jahr anstehenden Erneuerung der Turmuhr-Zifferblätter eine beträchtliche Summe abfließen werde.

Die Kassenprüfer Herbert Bauer und Helmut Jobo lobten die ordentliche Buchführung und stellten sich erfolgreich der Wiederwahl in ihrem Amt. Einstimmig erfolgte die von Bürgermeister Bernhard Martin beantragte Entlastung des Vorstandes.

Vize Dirk Müller gab einen kurzen Überblick über die in diesem sowie im nächsten Jahr anstehenden Aktivitäten. Ein wichtiges Ereignis sei die für den 6. November geplante Einweihung eines Steinhauerdenkmals in der Skulpturenallee in der Neckaranlage. Die Sammlungen für ein Buch mit alten Eberbacher Texten, Liedern und Geschichten seien noch nicht abgeschlossen, man freue sich über jeden weiteren Beitrag.

Zügig und harmonisch wie die gesamte Veranstaltung verliefen auch die Diskussionen. Bürgermeister Martin teilte hier mit, dass die Arbeiten an den Zif-



Gerd Hildenbrand (Mitte) wird von Dirk Müller (li.) und Jens Müller für 55 Jahre Treue zum Bürger- und Heimatverein geehrt. Foto: Gustel Mechler

fernblättern der Turmuhr möglicherweise nicht ganz so teuer wie befürchtet ausfallen könnten. Nicht benötigte Gelder aus dem Topf des Bürger- und Heimatvereins würden in diesem Fall zweckgebunden für den Erhalt des Zinnfigurenkabinetts an den Verein zurücküberwiesen.

Obwohl die Liste der zur Ehrung anstehenden Mitglieder lang war, konnte an diesem Abend nur ein Jubilar ausgezeichnet werden: Gerald Hildenbrand von der gleichnamigen Bildhauerei für 55 Jahre Mitgliedschaft.

EHRUNGEN

- 10 Jahre:** Bärbel Neureuter
- 25 Jahre:** Marita Rohde (Star-Notenschreibpapiere)
- 40 Jahre:** Dieter Brehm (BW-Bank Eberbach)
- 45 Jahre:** Birgit Strohauer-Valerius (Viktoria-Café), Jürgen Müller (Café Konditorei Müller), Gerhard Koch (Café Reichspost), Herbert Mechler
- 55 Jahre:** Gerald Hildenbrand (Bildhauerei Hildenbrand), Karin Sensbach (Blumen- und Pflanzenmarkt Hildenbrand)